

Scheibe "Check Kosten/Risiko"

8 häufige Fehlerquellen im Bereich der Dispo-Spedition und ihre Lösungsansätze

Fehlerquelle 4:

Währungsrisiko nicht berücksichtigt

Es gilt bereits vor der Abgabe eines Transportangebots, sich Gedanken zum Währungsrisiko zu machen (Teil der Machbarkeitsstudie eines Transports). Sollen wir das Risiko eines Währungsverlustes bei den heutigen, sehr volatilen Märkten selber tragen? Auf keinen Fall. Speditionsunternehmen sind keine Banken, ihre Margen sind bereits sehr knapp berechnet und deshalb dürfen sie keine Kursrisiken eingehen.

Konsequenzen

Kostenfaktor

Ein allfälliger Kursverlust frisst den Gewinn unweigerlich auf und kann sogar dazu führen, "gratis" zu arbeiten: ausser Spesen nichts gewesen!

Gewinn/Verlust bei Zahlungen

Bei Zahlungen aus dem Ausland ist zu beachten, dass der Kunde oder Agent die Bankspesen zahlt und diese fristgerecht und rasch überweist! Unter Umständen resultiert sonst ein Verlust, der nur aufgrund der Währungen entsteht.

Lösungsansätze

In Währung bleiben

Wenn immer möglich in den Leitwährungen abrechnen! Als in der Schweiz ansässige Logistikunternehmen sind wir angehalten, unsere Dienstleistungen in Schweizer Franken (CHF) zu verrechnen, denn die Hauptkosten, wie Löhne, Miete, Versicherungen etc. fallen auch in Schweizer Franken an.

Scheibe "Check Kosten/Risiko": 8 häufige Fehlerquellen in der Dispo/Spedition und ihre Lösungsansätze
Fehler 4: Währungsrisiko nicht berücksichtigt

Vermeidung operative Währungsspekulationen

Die Margen auf den Transporten sind zu klein, um mit den Währungen zu spekulieren und damit auf einen Kursgewinn zu hoffen. Währungsspekulationen sind betriebsintern zu unterbinden und gehören in die Finanzwirtschaft, nicht in die Speditionsbranche.

Währungsvielfalt reduzieren, rasch abrechnen und G+V gesondert ausweisen

Es ist äusserst sinnvoll, Offerten in den Leitwährungen Euro, US-Dollar oder unserem eigenen CHF zu stellen. Damit vermeiden wir mögliche Fehlerquellen und Verluste bei für uns unbekannteren und volatilen Währungen. Beim Einsatz von nicht alltäglichen Währungen steigt auch der betriebsinterne Aufwand in der Buchhaltung. Im Speziellen ist es sehr ratsam, auch Abrechnungen in Fremdwährungen schnell zu stellen, um nicht bei allfällig zukünftigen Schwankungen einer Währung einen Verlust zu erleiden.

Situation abgleichen mit Währungsankauf und –verkauf

Es ist anzuraten, den Speditions-Abteilungen täglich die aktuellen Kurse der Leitwährungen mitzuteilen. Durch interne Schulungen oder Mitteilungen ist der Unterschied zum Ankauf und Verkauf einer Währung zu erklären – dies scheint nämlich nicht immer bekannt zu sein.

SPEDLOGSWISS

Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen
Kommission Betriebswirtschaft, August 2018.

Scheibe "Check Kosten/Risiko": 8 häufige Fehlerquellen in der Dispo/Spedition und ihre Lösungsansätze

Fehler 4: Währungsrisiko nicht berücksichtigt

Elisabethenstrasse 44 · Postfach · CH-4002 Basel · +61 205 98 00 · Telefax +61 205 98 01 · www.spedlogswiss.com
Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen · Association suisse des transitaires et des entreprises de logistique
Associazione svizzera delle imprese di spedizione e logistica · Swiss Freight Forwarding and Logistics Association